



Der Förderkader startet mit (vorne von links) Michael Blase, Rieke Gillar, Annabelle Bode, Christian Böhnke, Justin Hohmeier, Finn Wiesmann, Leon Luckow. Auf dem Foto fehlt: Lisanne Hüsemann, Nicole Gutjar, Mika Wiesmann, (hinten von links) Christian Bode, Hannah Bolsius. Trainer sind die Bundesliga-Idole Franz Stauder und Tobias Löhbrink.

TVE sucht die Stars von morgen

Tennis: TV Espelkamp-Mittwald startet im Januar mit neuem Förderkonzept – Bundesliga-Nachwuchs gesucht

Von Ingo Notz

Espekkamp (WB). Wer wird der neue Franz Stauder? Wer der nächste Gunnar Hildebrand oder der nächste Jan-Hendrik Langhorst? Die Gegenwart läuft noch, aber der TV Espelkamp stellt jetzt auch gezielt die Weichen für die Zukunft – damit die auch eine Tennis-Zukunft auf hohem Niveau in der aktuellen Bundesligastadt haben kann.

Hinter dem Projekt steht vor allem Michael Blase. Der Rahdener ist seit Jahren im TVE und dort vor allem im Jugendbereich engagiert. Angesichts der Tatsache, dass im TVE zwar viele lokale Größen spielen, mehr als in vielen anderen Vereinen dieser Größenordnung auf diesem sportlichen Niveau, andererseits aber auch seit rund zehn Jahren kein richtiges Eigengewächs mehr neu in den engen Kreis der absoluten Topspieler der ersten und mit Abstrichen der zweiten Mannschaft in der Westfalenliga dazu gekommen ist, hat den engagierten Tennis-Experten auf die Idee gebracht, ein Tennis-Förderkonzept auf die Beine zu stellen, um schon heute nach den Tennisgrößen von morgen zu suchen, um dauerhaft das heutige Niveau oder etwas Vergleichbares in der Region aufrechtzuerhalten. Und das im Wettbewerb mit deutlich größeren Vereinen aus größeren Regionen mit einem anderen Umfeld.

Dabei ist diese Suche nicht auf den aktuellen Bereich des TVE beschränkt – vielmehr ist der Großraum Minden-Lübbecke und das benachbarte Umland das Einzugsgebiet, aus dem potenzielle Interessenten den Weg zum TVE finden können – und sollen, wenn es nach den Espelkämpern geht.

Die Intention dahinter bringt Blase auf den Punkt: »Die konsequente Weiterentwicklung der sportlichen Erfolge im TVE muss im Jugendbereich seine Basis fin-

den. Um das Leistungsvermögen unserer ersten Herren- und Damenmannschaft erreichen zu können, sind größere Anstrengungen in vielen Bereichen notwendig. Nicht nur Talent und Motivation der Spielerinnen und Spieler, sondern auch unterstützende Elternarbeit, konstruktives Management des Vereins sowie ein engagiertes Trainerteam können diesen Weg ebnen.«

Blase hat die Zeichen der Zeit erkannt – und im TVE viele gleichgesinnte Mitstreiter gefunden, die sich für das Projekt Zukunft im TVE begeistern. Dazu kommt als zusätzliche Unterstützung die Zuwendung der Gauselmann Stiftung. »Paul Gauselmann hat sehr positiv auf unser Anliegen reagiert«, freut sich Michael Blase über die offenen Türen, die er beim Ehrenvorsitzenden des TVE vorfand. Die Gauselmann Stiftung hat es sich zum Ziel gesetzt, talentierte Jugendliche des Tennisverein Espelkamp-Mittwald auf ihrem Weg des leistungsorientierten Tennisspielens zu unterstützen. Kinder und Jugendliche im Alter von zehn bis 18 Jahren bekommen eine finanzielle Zuwendung zu ihren Trainingsausgaben. Der zeitliche Rahmen ist zur Zeit auf fünf Jahre abgesteckt und beginnt am 1. Januar 2012.

»So soll zum einen der Versuch angegangen werden, dass wieder ein oder zwei Spieler Stammspieler der zweiten Herrenmannschaft werden können, beziehungsweise vielleicht ein Spieler sogar den Anschluss an unser Aushängeschild, die Bundesliga-Herren, findet. Zum anderen haben wir im Damenbereich die Möglichkeit, in vier bis fünf Jahren eine junge Damen-Mannschaft an den Start schicken zu können, die das Potential hat, auch einmal Westfalenliga spielen zu können.« Denn auch im Damen-Bereich stagniert die Entwicklung im Bereich Verbandsliganiveau, da die Breite fehlt. Große Ziele – die nicht leicht zu realisieren sind, sonst wäre es in den vergangenen Jahren schon mehr Spielern aus dem Kreis gelungen. Das weiß natürlich auch



Trainer und Vorbild: Franz Stauder sucht nun quasi seinen eigenen Nachfolger. Fotos (3): Notz

Blase, der sich daher auch für die Umsetzung Gedanken gemacht hat – Masse und Klasse gleichermaßen im Blick. »Da sich nur aus einer angemessenen Quantität und Zeit

eine für unsere Ziele resultierende Qualität erreichen lässt, muss der Förderkader eine entsprechende Größe haben und ein entsprechender Zeitrahmen festgesetzt werden. Der Förderkader des TVE sollte 15 Spielerinnen und Spieler aufnehmen können (zurzeit sind es fünf Mädchen und sieben Jungen) und das Konzept ist für fünf Jahre ausgelegt.« Und es ist keine Tennis-Wellness-Oase für ambitionierte Jugendliche, sondern auch strikt nach Leistung aufgebaut. »Das Konzept beinhaltet, dass alle Spielerinnen und Spieler ihre Zugehörigkeit und die damit verbundene finanzielle Unterstützung selbst erarbeiten, erspielen müssen. Die Teilnehmer haben einen Bedingungskatalog zu erfüllen, der zum 15.4. und 31.12. eines jeden Jahres überprüft wird. Ausschließlich aus dieser Überprüfung resultiert der weitere Verbleib oder der Ausschluss. Somit wird eine subjektive Einflussnahme seitens der Eltern oder Trainer ausgeschlossen«, sagt Michael Blase, der fortan für die Organisation des Elite-Trainings verantwortlich sein wird.

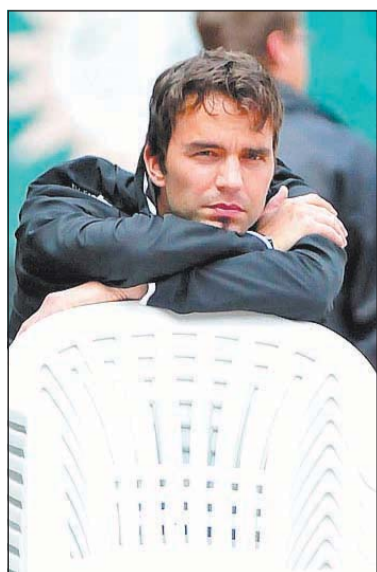
Die Bedingungen

Bedingungen für die Teilnahme am Förderkonzept ist zunächst die Vereinszugehörigkeit im TVE und ein Alter zwischen zehn und 18 Jahren. Dazu wird der Trainingsumfang strikt festgelegt: Im Sommer sind viereinhalb Stunden, im Winter dreieinhalb pro Woche Pflicht. Wer sich nicht daran hält, ist seinen Kaderplatz schnell wieder los. Gleiches gilt für die regelmäßige Teilnahme an einem Konditions- und Koordinations-training, für die Teilnahme an Kreis-, Bezirks- und, sofern möglich, den Westfalenmeisterschaften. Bei Kreismeisterschaften wird ein Platz unter den ersten drei der jeweiligen Altersklasse erwartet. Dazu müssen die Jugendlichen pro Jahr nachweislich an fünf weiteren Ranglistenturnieren teilnehmen. Selbstverständlich ist dabei auch der Wunsch des TVE, dass

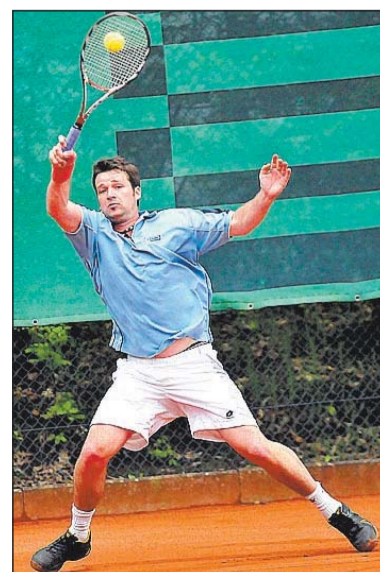
die von ihm geförderten Talente fortan auch für den TVE in Jugendmannschaften spielen und ab dem 13. Lebensjahr für eine Herren- beziehungsweise Damenmannschaft des TVE. »Können wir aktuell noch keine adäquate Mannschaft für eine Spielerin oder einen Spieler stellen, ist das aber auch kein Hindernis«, sucht Michael Blase auch die Kooperation mit Vereinen aus dem Umland, um das bestmögliche Gesamtpaket für jeden einzelnen Fall schnüren zu können. Ab dem zwölften Lebensjahr ist der Eintritt in die deutsche Rangliste Teil des Pflichtprogramms – wie die jährliche Überprüfung des Konditionsstandes (Cooper-Test, Hit and Turn Test), wo jeweils mindestens ein »Gut« laut Wertungstabelle erreicht werden muss.

Der Anreiz, den das Förderkonzept bietet, ist dafür auch nicht gerade klein: Die Gauselmann-Stiftung garantiert jedem Mitglied des Kaders eine Trainings- und Turnierunterstützung von 500 Euro pro Jahr, dazu übernimmt die Stiftung die Startgebühren von fünf Ranglistenturnieren pro Mitglied und Jahr – allerdings erst ab Erreichen des Halbfinals in der Hauptrunde oder eines Finales in der Nebenrunde für jedes Kadermitglied pro Jahr. Diese Förderung ist vorerst auf fünf Jahre festgelegt. Spätestens dann sollen möglichst viele Talente aus dem Kader den Sprung in die obersten Mannschaften des TVE geschafft haben, damit der weiter das hohe Niveau der derzeitigen Spielergeneration anbieten kann. Und im Altkreis Lübbecke auch 2018 noch Tennis auf ganz hohem Niveau gespielt wird.

Mit folgenden Talenten soll der Förderkader starten: Christian Böhnke (Nummer 621 der deutschen Jugendrangliste/41, der WTV-U16), Justin Hohmeier (DTB 1395/WTV 65), Leon Luckow (DTB 1305/WTV 37), Christian Bode (DTB 1349), Finn Wiesmann, Mika Wiesmann, Lisanne Hüsemann (WTV 5 in U12), Hannah Bolsius (DTB 1402), Nicole Gutjar, Annabelle Bode (DTB 2141), Rieke Gillar.



Eigengewächs: Jan-Henrik Langhorst hat es beim TVE bis in die erste Bundesliga geschafft.



Aus Rahden beim TVE durchgestartet: Gunnar Hildebrand spielte auch in der ersten Liga.



Nicole Gutjahr (oben) und Justin Hohmeier zählen zu den neuen Talenten des TV Espelkamp.



Christian Böhnke spielt schon seit Jahren bei den heimischen Turnieren eine gute Rolle und zählt zu den Hoffnungsträgern im Förderkader des TV Espelkamp-Mittwald. Foto: Wolfgang Sprentzel

Tischtennis

Männer 1. Kreisklasse St. 1

TTU Bad Oeynh. VI - TSV Hahlen III	9 : 3
Windheim-N. III - SuS Veltheim II	1 : 9
SuS Veltheim III - HV Wöhren	9 : 4
TuS Eintr. Minden III - PSV Minden	9 : 6
Petershagen-F. V - TuS Lohe II	9 : 2
1. SuS Veltheim II	8 6 1 1 68:38 13:3
2. Petershagen-F. V	7 5 2 0 61:32 12:2
3. TTU Bad Oeynh. VI	7 6 0 1 57:30 12:2
4. TSG Rehme	7 5 1 1 57:38 11:3
5. SuS Veltheim III	8 3 2 3 59:55 8:8
6. Eintr. Minden III	7 3 1 3 51:48 7:7
7. TSV Hahlen III	8 3 1 4 46:53 7:9
8. HV Wöhren	8 3 0 5 51:60 6:10
9. TuS Lohe II	7 1 1 5 33:60 3:11
10. Windheim-N. III	7 1 0 6 22:56 2:12
11. PSV Minden	8 0 1 7 38:71 1:15

Männer 1. Kreisklasse St. 2

SuS Veltheim IV - SV Hüllhorst II	3 : 9
Petershagen-F. V - TSV Rotheneuffeln	1 : 9
SC Hollwede II - TTV Lübbecke III	4 : 9
SV Hüllhorst II - TuS Wehe II	9 : 2
TuS Wehe II - SC Blasheim II	9 : 6
1. TuS Wehe II	9 8 0 1 74:44 16:2
2. TTV Lübbecke III	7 6 0 1 61:27 12:2
3. TSV Rotheneuffeln	8 5 1 2 63:41 11:5
4. SC Blasheim II	8 4 3 1 66:56 11:5
5. RW Unterlübbe	6 3 2 1 47:37 8:4
6. SV Hüllhorst II	9 2 3 4 61:65 7:11
7. SuS Veltheim IV	8 2 1 5 44:62 5:11
8. SC Hollwede II	7 2 0 5 40:51 4:10
9. TuS Nettelstedt	6 0 3 3 33:51 3:9
10. TuS Wehe III	7 1 1 5 33:54 3:11
11. Petershagen-F. V	7 0 2 5 27:61 2:12

Männer 2. Kreisklasse St. 2

SV Holsen - RW Unterlübbe II	8 : 8
SV Hüllhorst IV - TTU Bad Oeynh. VII	9 : 2
TuS Holzhausen/P. II - TV Neesen II	8 : 8
TSG Rehme II - TuS Lohe III	7 : 9
TU Hille - SV Hüllhorst III	9 : 7
RW Unterlübbe II - TuS Lohe III	9 : 9
1. TV Hille	8 6 1 1 64:31 13:3
2. TTV Lübbecke IV	7 5 2 0 61:32 12:2
3. TV Neesen II	8 4 4 0 68:55 12:4
4. SV Holsen	8 4 2 2 61:56 10:6
5. SV Hüllhorst IV	8 3 3 2 59:54 9:7
6. TuS Lohe III	8 3 2 3 61:59 8:8
7. Bad Oeynh. VII	8 4 0 4 47:52 8:8
8. SV Hüllhorst III	8 2 2 4 56:58 6:10
9. TSG Rehme II	8 3 0 5 48:65 6:10
10. RW Unterlübbe II	8 1 3 4 52:60 5:11
11. TG Werste II	7 1 1 5 31:56 3:11
12. Holzhausen/P. II	8 0 2 6 40:70 2:14

Männer 2. Kreisklasse St. 3

SV Börninghausen - VfL Frotheim II	9 : 1
TuS Wehe IV - TuS Stemwede	9 : 4
RSV Mindenerwald - BW Vehlage II	5 : 9
ATSV Espelkamp - TTC Rahden III	9 : 6
SV Varl - VfL Frotheim I	4 : 9
TuS Nettelstedt II - SC Hollwede III	2 : 9
1. SV Börninghausen	8 7 1 0 71:23 15:1
2. TuS Wehe IV	8 7 0 1 67:38 14:2
3. VfL Frotheim I	8 7 0 1 65:36 14:2
4. ATSV Espelkamp	8 4 2 2 62:47 10:6
5. SC Hollwede III	8 4 1 3 58:47 9:7
6. TTC Rahden III	8 3 3 3 63:57 8:8
7. TuS Stemwede	8 2 2 4 56:58 7:9
8. SC BW Vehlage II	8 3 1 4 51:59 7:9
9. SV Varl	8 1 3 4 49:62 5:11
10. VfL Frotheim II	8 1 2 5 37:67 4:12
11. RSV Mindenerwald	8 1 1 6 42:64 3:13
12. TuS Nettelstedt II	8 0 0 8 10:72 0:16

Männer 3. Kreisklasse St. 1

TV Neesen III - Petershagen/F. VIII	8 : 8
SV Kutenh./Todtenh. - TuS Porta-B. II	9 : 5
Eintr. Minden V - Windheim-N. V	9 : 2
PSV Minden III - TV Neesen IV	9 : 4
1. TSV Hahlen III	6 6 0 0 54:13 12:0
2. Eintr. Minden V	6 5 0 1 48:18 10:2
3. SuS Veltheim VI	7 5 0 2 53:31 10:4
4. TV Neesen III	8 4 1 3 50:57 9:7
5. Kutenh./Todtenh.	7 4 0 3 45:37 8:6
6. PSV Minden III	7 3 0 3 38:49 6:8
7. Petershagen/F. VIII	6 2 1 3 39:49 5:7
8. Windheim-N. V	6 2 0 4 35:43 4:8
9. TV Neesen IV	8 2 0 6 37:64 4:12
10. TuS Porta-B. II	7 0 0 7 26:63 0:14

Männer 3. Kreisklasse St. 2

SV Holsen II - SV Hüllhorst V	1 : 9
TuS Porta-B. - SV Holsen II	5 : 9
HV Wöhren II - RW Unterlübbe IV	9 : 6
TG Werste III - SV Hüllhorst VI	9 : 3
TuS Viik, Dehme - TV Hille II	9 : 2
1. TuS Porta-B.	8 7 0 1 68:25 14:2
2. SV Hüllhorst V	6 6 0 0 54:9 12:0
3. SV Holsen II	7 5 0 2 52:37 10:4
4. TuS Viik, Dehme	5 4 0 1 40:27 8:2
5. HV Wöhren II	5 3 0 2 36:30 6:4
6. TV Hille II	6 2 0 3 32:42 5:7
7. TG Werste III	5 2 0 3 32:30 4:6
8. TSG Rehme III	6 1 0 5 23:51 2:10
9. RW Unterlübbe IV	7 0 1 6 31:62 1:13
10. SV Hüllhorst VI	7 0 0 7 8:63 0:14

Männer 3. Kreisklasse St. 3

TuS Unterlübbe III - TuS Nettelstedt III	9 : 2
TTV Lübbecke VI - SV Holsen III	9 : 0
SC Blasheim III - TSV Rotheneuffeln III	9 : 0
1. Börninghsn. II	6 6 0 0 54:13 12:0
2. SC Blasheim III	5 4 1 0 44:18 9:1
3. TTV Lübbecke VI	6 4 1 1 47:26 9:3
4. TuS Unterlübbe III	5 2 3 0 31:33 5:5
5. Rotheneuffeln III	5 2 1 2 29:33 5:5
6. Börninghsn. III	5 1 2 2 31:41 4:6
7. TTV Lübbecke IV	4 1 0 3 21:27 2:6
8. TuS Nettelstedt III	6 1 0 5 19:50 2:10
9. SV Holsen III	6 0 0 6 17:54 0:12

Männer 3. Kreisklasse St. 4

SC BW Vehlage III - TTC Rahden IV	9 : 3
SuS Holzhausen - ATSV Espelkamp II	9 : 2
1. SC BW Vehlage III	7 5 1 1 56:35 11:3
2. TuS Stemwede II	6 4 1 1 51:31 9:3
3. SuS Holzhausen	5 4 0 1 40:22 8:2
4. SC Hollwede IV	6 3 1 2 39:42 7:5
5. TTC Rahden IV	5 2 1 2 32:37 5:5
6. TuS Dieelingen	5 2 2 5 31:31 4:12
7. VfL Frotheim III	5 1 0 4 29:40 2:8
8. TuS Wehe V	4 1 0 3 18:29 2:6
9. ATSV Espelkamp II	5 0 0 5 16:45 0:10

Frauen-Kreisliga

SuS Veltheim II - TTG Windheim-N.	0 : 8
SV Börninghausen - HV Wöhren	0 : 8
TG Herford II - TG Herford	3 : 8
HV Wöhren II - TuS Porta Westfalica	3 : 8
TTC Enger - TTC Mennighüffen IV	4 : 8
1. TG Herford	9 9 0 0 72:15 18:0
2. HV Wöhren	9 6 2 3 65:34 14:8
3. TTG Windheim-N.	9 6 1 2 60:31 13:5
4. TTC Enger	9 4 3 2 61:48 11:7
5. TTC Mennigh. IV	9 5 1 3 51:43 11:7
6. HV Wöhren II	10 3 2 5 51:57 8:12
7. Porta Westfalica	9 3 1 5 45:59 7:11
8. SV Börninghausen	9 2 2 5 36:37 6:12
9. TG Herford II	8 1 0 7 18:56 2:14
10. SuS Veltheim II	9 0 0 9 13:72 0:18

Jungen-Kreisliga

Eintr. Minden II - TTU Oeynhn. II	7 : 7
SV Leteln Weser - TuS Nettelstedt	8 : 4
SuS Veltheim - TuS Eintr. Minden	5 : 8
1. TuS Eintr. Minden	7 4 2 1 48:29 10:4
2. SV Leteln Weser	6 4 2 0 46:27 10:2
3. TTG Windheim-N.	5 3 0 2 34:22 6:4
4. SuS Veltheim	5 3 0 2 31:26 6:4
5. Eintr. Minden II	6 2 1 3 30:38 5:7
6. TSV Rotheneuffeln	6 2 1 3 27:40 5:7
7. TTU Oeynhn. II	5 1 1 3 24:37 3:7
8. TuS Nettelstedt	5 1 0 4 24:36 2:8
9. TG Werste	3 0 1 2 14:23 1:5